

## Ergebnisprotokoll der Planungskonferenz Frühe Hilfen / Start.Leben

<b>Datum:</b> 03.07.2019	<b>Protokoll:</b> Rüdiger Singer/ Yvonne Richter	<b>Teilnehmer*innen:</b> Fr. Dr. Waldecker (Babyforum), Fr. Nikisch (Kreisvorsitzende des Hebammenverbandes), Fr. Fuhrmann (Projektgruppe Kita), Hr. Laube (interdisziplinäre Frühförderstelle), Fr. Koberstein-Pes (Jobcenter), Fr. Gutzeit (Startpunkte), Hr. Schubert (soz. Dienste SJA), Fr. Eisenmann (Schwangerenberatungsstellen), Fr. Kempe (Gesamtelternbeirat Kita), Hr. Singer (Jugendhilfeplaner), Fr. Richter (Netzwerkkoordinatorin) Entschuldigt: Hr. Dr. Teichler (SPZ), Fr. Dr. Armbruster (Vertreterin der Gynäkologen)
-----------------------------	--	---

Top Nr.	Ergebnisse	Zu erledigen durch
1	<b>Begrüßung</b> Fr. Richter begrüßt alle Anwesenden. Neu dazu gestoßen ist Fr. Kempe als Vertreterin des Gesamtelternbeirats Kita. Hr. Dr. Teichler (SPZ) und Fr. Dr. Armbruster (Vertreterin der Gynäkologen) sind entschuldigt	
2	<b>Korrektur des Protokolls vom 25.04.2019</b> Die Anwesenden wünschen eine Umformulierung des letzten Abschnitts unter Punkt 4 im Protokoll vom 25.4.2019. Folgender Satz wird ins Protokoll aufgenommen: „Um Parallelstrukturen nachhaltig zu vermeiden, werden sämtliche Maßnahmen im Bereich der Frühen Hilfen die Stadt Konstanz betreffend in der Planungskonferenz inhaltlich abgestimmt und darüber informiert.“ Das korrigierte Protokoll wird nochmals verschickt.	Fr. Richter
3	<b>Diskussion der Geschäftsordnung</b> Die Anwesenden wünschen eine Änderung der Formulierung wie Entscheidungen in der Planungskonferenz getroffen werden (letzte Seite, 4. Abschnitt) Folgende Formulierung wird in die Geschäftsordnung aufgenommen: „Die Planungskonferenz erarbeitet konsensfähige Vorschläge und hat einen empfehlenden Charakter gegenüber Akteuren in den Frühen Hilfen in Konstanz.“  Die Zusammensetzung der Runde wird nochmals diskutiert, da die Frage gestellt wurde, ob Familienhebammen einen eigenen Sitz in der Planungskonferenz erhalten. Da die Familienhebammen in Konstanz jedoch dem Hebammenverband angehören, werden sie auch durch diesen vertreten. Fr. Nikisch muss sicherstellen, dass auch die Themen der Familienhebammen in die Planungskonferenz einfließen. Außerdem sind sowohl die Familienhebammen, als auch die Familienkinderkrankenschwestern (FGKiKP) bei den Schwangerenberatungsstellen angedockt, die ihre Themen ebenfalls in der Planungskonferenz vertreten können.  Von Seiten der Kinderärzte gibt es noch keinen Vertreter. Sowohl Fr. Waldecker als auch Fr. Richter haken nochmal bei den Kinderärzten nach.	              Fr. Richter fügt Änderung ein              Fr. Waldecker und Fr. Richter haken nach

	<p>Die korrigierte Geschäftsordnung wird zusammen mit dem Protokoll verschickt. Erfolgt innerhalb von 4 Wochen nach Versand der Geschäftsordnung keine Rückmeldung, tritt diese in Kraft.</p>	<p>Alle TN der Planungskonferenz</p>
<p>4</p>	<p><b>Netzwerktreffen am 27.11.2019 von 18.00-20.00 Uhr im Wolkensteinsaal (Kulturzentrum am Münster)</b>  Fr. Richter informiert darüber, dass für den Vortrag Prof. Dr. Mall vom Kinderzentrum München gewonnen werden konnte. Alle Anwesenden sind sich darüber einig, dass das komplexe Thema „digitale Kindheit“ nicht an einem Abend abschließend behandelt werden kann. Eine weitere Veranstaltung, bei der auch Akteure vor Ort stark miteinbezogen werden sollen, soll anhand der Rückmeldungen der Besucher geplant werden.  Nachdem verschiedene Varianten diskutiert wurden, wurde folgender Ablauf festgelegt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Begrüßung (10 Min)</li> <li>- Vortrag von Prof. Dr. Mall (45 - 60 Min)</li> <li>- Diskussion und Fragen (30 Min)</li> <li>- Rückmeldemöglichkeit für (weiterführende) Fragen/Themen für eine weitere Veranstaltung zum Thema digitale Kindheit (Kartenabfrage oder Fragebogen, auch Rückmeldemöglichkeit per Mail) (10 Min)</li> <li>- Aktuelles aus dem Netzwerk (Info zur Planungskonferenz, Info zur neuen Struktur mit dem Babyforum) (10 Min)</li> <li>- Ab 20.00 Uhr Austauschmöglichkeit bei Getränken und Fingerfood</li> </ul> <p>Zur Planung einer weiteren Veranstaltung soll sich aus der Planungskonferenz heraus eine Unterarbeitsgruppe bilden.</p>	
<p>5</p>	<p><b>Psychisch kranke Eltern in den Frühen Hilfen</b>  Die Schwangerenberatungsstellen haben häufig Kontakt zu psychisch kranken Müttern. Schwierig ist die stationäre Unterbringung von Mutter und Kind. Es gibt immer nur improvisierte Einzelfalllösungen, die viel Zeit kosten. Es fehlen stationäre und ambulante Angebote mit Kinderbetreuung. Die Kommunikation in diesem Bereich ist schwierig aufgrund von fehlenden Strukturen. Auch in KITAS gibt es häufig auffällige Eltern, die aber noch nicht diagnostiziert sind. Hier stellt sich die Frage, welche Ansprechpartner Regeleinrichtungen brauchen. Die Planungskonferenz einigt sich darauf, den Fokus erstmal auf stationäre Angebote zu lenken, die auch bei der Abklärung einer psychischen Erkrankung unterstützen können.  Das Thema soll auch in den derzeit neu erarbeiteten Psychiatrieplan einfließen</p> <p>Für die nächste Planungskonferenz wird ein Vertreter des ZfP Reichenau eingeladen (Fr. Temme/Hr. Müller) um abzuklären, ob im ZfP Mutter-Kind-Plätze geschaffen werden können und welche Rahmenbedingungen dafür geschaffen werden müssen.</p>	<p>Hr. Singer bespricht dies mit Frau Mende (LK)</p> <p>Fr. Richter fragt Fr. Temme an</p>

6	<b>Gynäkologische Versorgung in Konstanz</b> Die Schwangerenberatungsstellen berichten, dass es immer wieder schwierig ist, Frauen bei einem Gynäkologen in Konstanz unterzubringen. Da Fr. Dr. Armbruster entschuldigt ist, wird dieses Thema nochmal mit auf die nächste Tagesordnung genommen. Fr. Richter informiert über die Terminservicestelle der kassenärztlichen Vereinigung und verschickt die Infos dazu zusammen mit dem Protokoll. Hr. Singer und Fr. Richter informieren sich bei der KV, wie Bedarfsplanung im medizinischen Bereich funktioniert und wie die Versorgung mit Gynäkologen, Kinderärzten und Hebammen in Konstanz aus Sicht der KV gewährleistet ist.	Hr. Singer und Fr. Richter nehmen Kontakt mit KV auf
7	Die nächste Planungskonferenz findet am Mittwoch, den 16.10.2019 statt. Wo muss noch geklärt werden, da der Besprechungsraum im Jugendamt belegt ist. Der Ort wird mit der Einladung bekannt gegeben.	